

28.

Februar

Saliha. Die unsichtbaren „Gast“-Arbeiterinnen

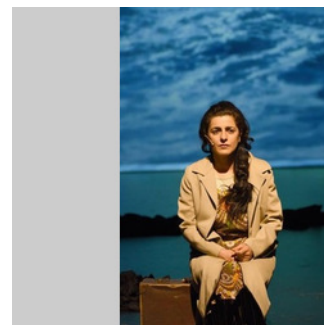
THEATER

Textfassung von Anina Jendreyko
 Auf Grundlage des Buches „Saliha. Eine türkische Geschichte“ von Abdulvahap Çilhüseyin
 „Saliha“ ist die Geschichte einer Frau aus der Türkei, die als Arbeiterin in den frühen 60er Jahren nach Deutschland kam. 14 Mio. Arbeitsmigranten*innen aus Italien, Spanien, Griechenland und der Türkei kamen zwischen 1955 und 1973 im Rahmen verschiedener Anwerbeabkommen in die Bundesrepublik Deutschland. Billige Arbeitskräfte, ohne die ein „Wirtschaftswunder“ nie stattgefunden hätte, tragen bis zum heutigen Tag zum Reichtum unserer Gesellschaft bei. Es spielen: **Esrhah Ugurlu** und Haki Kiliç (Musik)

📅 06.12.2023

20:00

📍 **Theaterhaus Stuttgart**
 Siemensstr. 11
 70469 Stuttgart



© Foto: Regina Brocke
 Saliha

Julie Campiche Quartet - Elbphilharmonie

MUSIK

Die Schweizer Harfenistin **Julie Campiche** setzt sich in ihrer Musik mit dem Klimawandel, der Flüchtlingskrise und Identitäten im digitalen Zeitalter auseinander. Verhandelt hat sie diese Themen auf ihrem aktuellen Album »You Matter«, das sie neben anderen Songs mit ihrem Quartett in der Elbphilharmonie vorstellen wird. Die Schweizerin und ihr Quartett, zu dem auch Saxofonist Leo Fumagalli gehört, arbeiten viel mit elektronischen Verfremdungen, und die Harfe klingt zuweilen wie eine E-Gitarre. Auch in Campiches Musik geht es darum, immer wieder den eigenen Gestaltungsspielraum zu erweitern. ELBPILHARMONIE KLEINER SAAL

📅 06.12.2023

20:30-21:45

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Elbphilharmonie**
 Platz der Deutschen Einheit 4
 20457 Hamburg




© Sophie Le Meillour

Sustainable Suisse

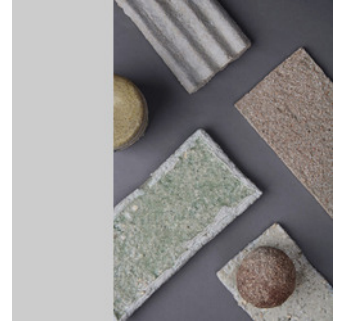
DESIGN

Sie sind überall: Werkstoffe sind unverzichtbare Innovationsmotoren für fast alle Wirtschaftsbereiche. Neue Werkstoffe können zur Lösung drängender Zukunftsfragen beitragen, etwa in den Bereichen Mobilität, Klima- und Umweltschutz, aber auch in der Architektur oder im Gesundheitswesen. Viele der neuen Werkstoffe stossen bei der Umsetzung allerdings an Grenzen und finden nicht den Weg in die Serienproduktion. Die von Pascal Johanssen kuratierte Ausstellung «Sustainable Suisse» im Berliner Direktorenhaus präsentiert elf Schweizer Designer*innen und Studios, die sich der Frage widmen, inwieweit Prototypen für Alltagsprodukte entworfen werden können, die später einen erfolgreichen Innovationsprozess bis zur Markteinführung durchlaufen.

 bis 18.02.2024

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Direktorenhaus**
Am Krögel 2
10179 Berlin



© Patricia Kindler
Keramik als
wiederverwendeter
Werkstoff


schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

<https://www.direktorenhaus.com/exhibitions/-sustainable-suisse/>


Zeitzeugen im Weltformat - Schweizer Plakatkunst 1940 bis heute

DESIGN, GESCHICHTE

Die Auswahl von 25 herausragenden Plakaten im Weltformat „F4“ zeigt, wie kreativ und eigenständig sich die international stark beachtete Schweizer Plakatszene in den vergangenen acht Jahrzehnten entwickelt hat. Die anfangs neue visuelle Sprache wird durch Arbeiten für Industrie, Tourismus und Kultur bekannt und bleibt bis heute für ihre formale Disziplin bewundert. Die Ausstellung vereint unterschiedlichste gestalterische Stilrichtungen. Zugleich dokumentiert sie wichtige zeitgeschichtliche Aspekte sowie gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen. Die Plakate stammen aus der Kollektion „FormatF4“ des Basler Sammlers Dieter Tschudin.

 bis 03.03.2024

Eintritt frei
Anmeldung unter: +49 7621 415150
oder museum@loerrach.de

 **Dreiländermuseum Lörrach**
Basler Str. 143
79540 Lörrach




© Design: Melchior
Imboden, Schweiz
Ausstellungsplakat für die
Ausstellung 'Zeitzeugen im
Weltformat' im
Dreiländermuseum Lörrach


OUR HOUSE IS A VERY VERY VERY FINE HOUSE

BILDENDE KUNST

Gruppenausstellung zum 40. Jubiläum des Museumsgebäudes. Mit neuen Arbeiten von Irene Fernández Arcas, Maximiliane Baumgartner, Dias & Riedweg, Mascha Fehse & Valentina Karga, Max Hübener, Alper Kazokoglu, Suchan Kinoshita & Olivier Foulon, Sara Manente, **Deborah Robbiano & Sébastien Tripod**, Fion Pellacini, Laure Prouvost, Theresa Weber.

 bis 28.04.2024

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunstmuseum Bochum**
Kortumstraße 147
44778 Bochum



© Kunstmuseum Bochum


schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

Membranes

BILDENDE KUNST


BERLIN - Ronewa Art Projects is delighted to announce the upcoming exhibition of Serbian artist Saša Pancic, titled "Membranes." The exhibition will open on Thursday, November 16, 2023, from 18:00 to 20:00 and run until Thursday, December 21, 2023. The exhibition will feature three distinct series of ink drawings: "Semantic Shadows," "Liminality," and "Beyond the Horizon."

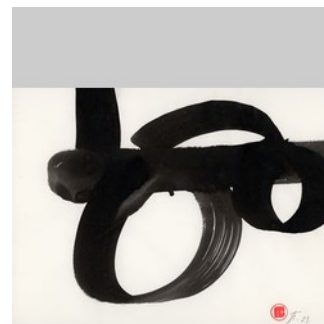
"Membranes" is a profound exploration of the concept of membranes as selective barriers that define and protect, both physically and symbolically. In this exhibition, Saša Pancic challenges viewers to contemplate the hidden layers of reality within his drawings.

 bis 21.12.2023

18:00-20:00

Eintritt frei


 **Ronewa Art Projects**
Potsdamer Str. 91
10785 Berlin




© Ronewa Art Projects
Saša Pancic, Semantic Shadow no. 1, 2023, Indian ink and brush on Fabriano paper, 21 x 28 cm. 8 1/4

NICOLAS PARTY. WHEN TOMORROW COMES**BILDENDE KUNST**

Im Museum Frieder Burda präsentiert der Schweizer Künstler Nicolas Party seine erste Museumsausstellung in Deutschland. Er verwandelt das gesamte Raumensemble des markanten Richard Meier-Baus, gelegen inmitten einer Parklandschaft, in ein konzeptionell durchplantes und zu durchschreitendes malerisches Universum. Eindrucksvolle Gruppen von leuchtenden Pastellen, Öl-auf-Kupfer-Gemälden, großflächigen Wandmalereien und kleinformatigen Kabinettbildern nehmen architektonische Eingriffe in den Ausstellungsräumen des Museums vor und schaffen für den Betrachter eine selten gewordene magische Anziehungskraft.

 bis 18.02.2024

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Museum Frieder Burda**
Lichtentaler Allee 8b
76530 Baden-Baden




© Nicolas Party; Foto: Adam Reich
Nicolas Party, Portrait with Flowers (Version auf Kupfer), 2021.

schweizer kulturstiftung
prohelvetia


<https://www.museum-frieder-burda.de/ausstellung>

BILDERBOGEN 2.0, Jubiläum 40 Jahre Galerie Stahlberger**BILDENDE KUNST**

Eine Ausstellung der Galerie mit Werken von Künstlerinnen und Künstlern aus 40 Jahren Künstler aus der Schweiz: Jürgen Brodwolf, Rosa Lachenmeier, Meret Oppenheim, Harald Naegeli, Marianne Eigenheer und Joseph Egan Wiederaufnahme nach der Weihnachtspause ab Dienstag, 16. Januar 2024 Die Finissage der Ausstellung findet statt am Sonntag, 25. Februar von 16 bis 18 Uhr.

 bis 17.12.2023

Eintritt frei, für Kinder geeignet

 **Galerie Stahlberger**
Pfädlistr. 4
79576 Weil am Rhein




© Foto: Konrad Bruckmann
Rosa Lachenmeier: Just Music


"10 im Schloss", zeitgenössische Kunst

BILDENDE KUNST

Vernissage 28. September, 18 Uhr
Der Auslandschweizer Diego Bianconi ist Teilnehmer der zehn Künstler*innen Ausstellungsdauer 29. September 2023 bis 21. April 2024
Eintritt € 4,50

 bis 21.04.2024


Anmeldung unter: mail@weisses-schloss-heroldsberg.de

 **Weißes Schloss, Heroldsberg**
Kirchenweg 4
90562 Heroldsberg

Musikfabrik im WDR 86

MUSIK

Das 86. Konzert der Reihe "Musikfabrik im WDR" präsentiert unter der Leitung von Peter Rundel am 24. September die Uraufführung von **Michael Pelzels** neuestem Stück "As if on a Cyborg's Wedding (TikTok-Music)". Der schweizer Komponist lässt darin zahlreiche Inspirationsquellen von koreanischem Autorenfilm bis zum Social Media Phänomen anklingen. Den Abschluss bildet Helmut Lachenmanns groß besetztes Ensemblestück "Concertini", dessen einzelne Konzertsituationen sich zu einem regelrechten Klangrausch verdichten.

 bis 24.12.2023

20:00

 **Funkhaus**
Wallrafplatz 5
50667 Köln



© Manu Theobald
Michael Pelzel


schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

<https://www.musikfabrik.eu/de/kalender/musikfabrik-im-wdr-86-concertini/>
<https://www.koelnticket.de/event/musikfabrik-im-wdr-wdr-sendesaal-17379386/>

DIEGO BIANCONI & WOLFSFELD, Zwei MEISTERRADIERER in zwei Jahrhunderten

BILDENDE KUNST

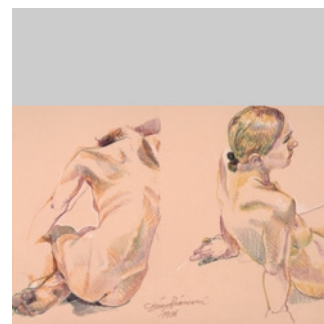
Ausstellung vom 23. September 2023 bis 13. Januar 2024
Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 22.9.2023 um 20 Uhr.
Kunstkontor Westnerwacht, 93047 Regensburg, Weintinger Gasse 4

 bis 13.01.2024

20:00-22:30

Eintritt frei
Anmeldung unter: 0941/560772

 **KUNSTKONTOR WESTNERWACHT**
Weintingergasse 4
93047 Regensburg



Diego Bianconi, Nicole Wolfsefeld
double, 1996

Der Ruf nach Freiheit - Revolution 1848/49 und heute

GESCHICHTE

Wohlstand, Bildung und Freiheit forderte Gustav Struve als er am 21.9.1848 erstmals in Lörrach die "Deutsche Republik" ausrief. In Frankreich hatte die Februarrevolution den Funken für ganz Europa gezündet: in der Schweiz entstand 1848 die Bundesverfassung als Grundlage des modernen Bundesstaates, in Deutschland scheiterten die demokratischen Aufstände und die Durchsetzung einer Reichsverfassung. Es blieb ein langer Weg bis zum Grundgesetz 1949 und zur Einheit 1989. 1848/49 jedoch war der Ruf nach Freiheit im Großherzogtum Baden mit zwei benachbarten Republiken besonders laut. 175 Jahre später hat der Einsatz für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte nichts von seiner Aktualität verloren.

📅 bis 19.05.2024

📍 **Dreiländermuseum Lörrach**
Basler Str. 143
79540 Lörrach



© Dreiländermuseum
Plakatmotiv zur
Sonderausstellung

Rémy Markowitsch. WE ALL (Except the Others)

BILDENDE KUNST

Kontamination von Natur und Kultur, Zwangsarbeit einst und jetzt, Hermann Röchling und sein Erbe: Der Schweizer Künstler **Rémy Markowitsch** beleuchtet und verdichtet Schlüsselthemen sowie signifikante Orte aus der Geschichte der Völklinger Hütte mit seiner Multimedia-Installation WE ALL (Except the Others) in der historischen Hängewagenwerkstatt.

📅 bis 28.09.2025

📍 **Weltkulturerbe Völklinger Hütte**
Rathausstraße 75 - 79
66333 Völklingen



© Rémy Markowitsch /
Weltkulturerbe Völklinger
Hütte

"Fährhausgespräche", SRF-Podcast-Serie in 5 Teilen von und mit Jean-Claude Kuner und Thomas Hürlimann

LITERATUR, THEATER, POLITIK, GESCHICHTE

Thomas Hürlimann ist einer der wichtigsten deutschsprachigen Schriftsteller der Gegenwart; der Basler Jean-Claude Kuner gehört zu den international renommiertesten Radiomachern. Sie sind sich zum ersten Mal im (West-)Berlin der 1970er Jahre begegnet, wo sie am Theater engagiert waren. Im März 2022 haben sie sich an Hürlimanns Wohnort in der Schweiz wiedergetroffen, am Zuger See. Aus den ihren Unterhaltungen im sogenannten «Fährhaus» entstand eine Podcast-Serie. Anekdotisch, philosophisch, politisch, humorvoll, vielschichtig. Zentral im Gespräch ist die Thematik von Heimat und Fremde, zwischen Berlin (wo Kuner heute noch lebt) und der Schweiz. Eine neue Hörspiel-Szene ergänzt jede Folge.

📅 bis 14.06.2024

00:00-23:59

📍 deutschlandweit





© SRF
Jean-Claude Kuner und
Thomas Hürlimann bei den
Aufnahmen zum Podcast
auf dem Zugerberg

"Jetzt machen wir Republik!" - Die Revolution von 1848/49 in Baden

POLITIK, GESCHICHTE

Das Rosgartenmuseum erinnert in einer großen Sonderschau mit seltenen Relikten der Revolutionszeit, schimmernden Objekten des badischen Hofes, zahlreichen Bezügen zur Schweizer Nachbarschaft, mit Porträts, Karikaturen, frühen Fotografien und berührenden Erinnerungsstücken aus den Nachlässen der prominenten Köpfe der Revolution an die Urväter und Mütter der Demokratie. Seit den 1830er Jahren wurde der deutsche Bodenseeraum mit seiner Nachbarschaft zur republikanischen Eidgenossenschaft zu einem Brennpunkt der frühen Demokratiebewegung.

 bis 07.01.2024

 **Kulturzentrum am Münster**
Wessenbergstr. 41 / 43
78462 Konstanz





© Rosgartenmuseum
Konstanz
Freieistige Literatur aus
Schweizer Verlagen

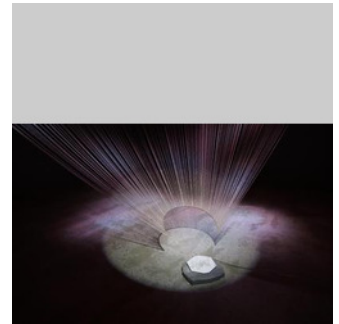
Renaissance 3.0 – Ein Basislager für neue Allianzen von Kunst und Wissenschaft im 21. Jahrhundert

VISUELLE KUNST, WISSENSCHAFT

Wie kann eine neue Renaissance aussehen? Unsere aktuelle Ausstellung sucht nach Antworten. Während Wissenschaft und Kunst lange getrennte Wege gingen, nutzen sie heute einen gemeinsamen „Pool of Tools“. Damit knüpfen sie da an, wo die arabische und die italienische Renaissance aufhörten. Neue Wissensfelder eröffnen sich. Von biobasierten Kunststoffen bis zu Unconventional Computing: Die Ausstellung »Renaissance 3.0« gibt Einblicke in zukunftsweisende Projekte an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft – und lädt zu Neu- und Wiederentdeckungen ein.
Schweizer Künstler: **Jens Kull**

 bis 07.01.2024

 **ZKM | Zentrum für Kunst und Medien**
Lorenzstr. 19
76135 Karlsruhe



© Constanza Piña Pardo,
Foto: Perte de Signal,
Camille Montuelle